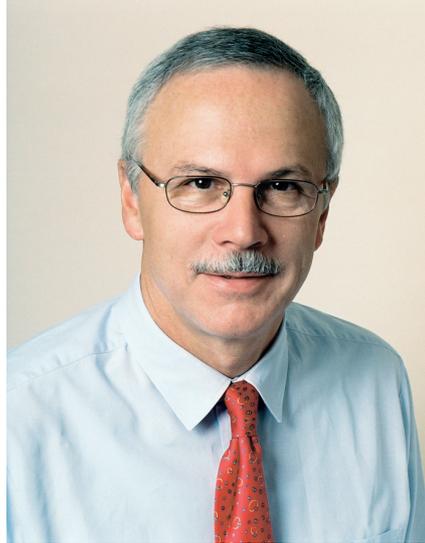




Frank Lingohr



Michael Keppler

Ein Fonds, zwei Koryphäen

Die deutschen Pioniere des quantitativen Managements bündeln ihre Kräfte im neuen Keppler Lingohr Global Equity.

Sie sind seit 1984 befreundet und wollten schon immer zusammenarbeiten, aber erst jetzt kommt ihr erster gemeinsamer Fonds auf den Markt: der Keppler Lingohr Global Equity (ISIN: DE000A0JDCH4) der Top-Fondsmanager Michael Keppler und Frank Lingohr.

Seelenverwandte

Beide Aktienstrategen sind Anhänger der quantitativen Analyse. Das heißt, sie werten gigantische Datenmengen aus, um die besten Aktien für ihr Portfolio ausfindig zu machen. Dabei legen beide Manager Value-Kriterien an, sie zielen also im Stile eines Warren Buffett auf einen möglichst günstigen Kaufpreis ab.

Keppler analysiert ganze Länder. „Nationale Aktienmärkte sind mal über- und mal unterbewertet“, erklärt der Wahl-Amerikaner. „Ein Markt, der unterbewertet ist, baut den Discount zur fairen Bewertung in der Regel in drei bis fünf Jahren ab und entwickelt sich in dieser Zeit überdurchschnittlich.“

Ideale Kombination

Dagegen macht sich der Stock-Picker Lingohr in vordefinierten Regionen auf die Suche nach den günstigsten Aktien. Dazu bildet er nach einem Dutzend Kriterien, wie KGV, Buchwert, Cash-Flow, Rentabilität etc., eine Rangliste der Aktien der jeweiligen Region. Die besten 20 Prozent der Rangliste sind Kaufkandidaten für seine Fonds.

„Unsere Expertise ergänzt sich ausgezeichnet“, erklärt Frank Lingohr. „Es müsste mit dem Teufel zugehen, wenn am Ende keine gute Performance herauspringt.“

Vertrauensbeweis

Entsprechend ihrer Fähigkeiten läuft die Arbeitsteilung beim neuen Fonds. Michael Keppler ist für die regionale Asset Allocation verantwortlich. Zum Start hat er sich auf Italien, Frankreich, Deutschland, Belgien, die Niederlande, Hongkong und Singapur festgelegt. „Ich kaufe aussichtsreiche Papiere aus diesen Ländern“, sagt Frank Lingohr.

Und wenn ihm die Ländervorgabe Keplers mal nicht passt? „Was glauben Sie, wie oft mir meine eigene Aktienauswahl nicht passt?“, entgegnet Lingohr. „Wer mit einer Datenbank arbeitet, wundert sich immer wieder über die Ergebnisse. Aber für Emotionen ist bei quantitativen Fondsmanagern kein Platz. So halte ich seit Kurzem die T-Aktie in meinem globalen Fonds, was ich nie erwartet hätte. Ich vertraue auf die Länderselektion, weil ich weiß, was Michael Keppler kann.“

Umgekehrt hat Keppler keine Zweifel an den Fähigkeiten seines Kompagnons: „Wir haben bislang noch nicht einmal ausgemacht, ob ich seine Kaufliste sehe, bevor er das Portfolio aufbaut.“

! Kompetenz hoch zwei

Der Keppler Lingohr Global Equity hat das Zeug zum Klassiker, da zwei Top-Manager, die sich ideal ergänzen, zusammenarbeiten. Anleger sollten aber keine spektakuläre Entwicklung erwarten, sondern eine kontinuierliche Outperformance des Marktes. So wie bei den bisherigen Fonds von Michael Keppler und Frank Lingohr, deren Klasse mit den Jahren immer auffälliger wird. eve

Als Einzelkämpfer bereits sehr erfolgreich

Fonds	ISIN	Akt. Kurs* in Euro	Performance in %	
			3 Jahre	5 Jahre
Global Advantage Major Markets	LU0044747169	2.043,34	100,9	41,9
Lingohr Systematic BB-Invest	DE0009774794	89,10	126,2	50,0

*Stichtag: 26.04.06

Michael Keppler berät gleich ein Dutzend Fonds, unter anderem den 5-Sterne-Fonds Global Advantage Major Markets. Frank Lingohr ist für ein halbes Dutzend Fonds verantwortlich. Durch die stetige Outperformance der Value-Manager sticht ihre Klasse mit der Zeit immer deutlicher heraus. Den Erfolg honorierten die Anleger 2005 mit Einzahlungen im Milliarden-Bereich.